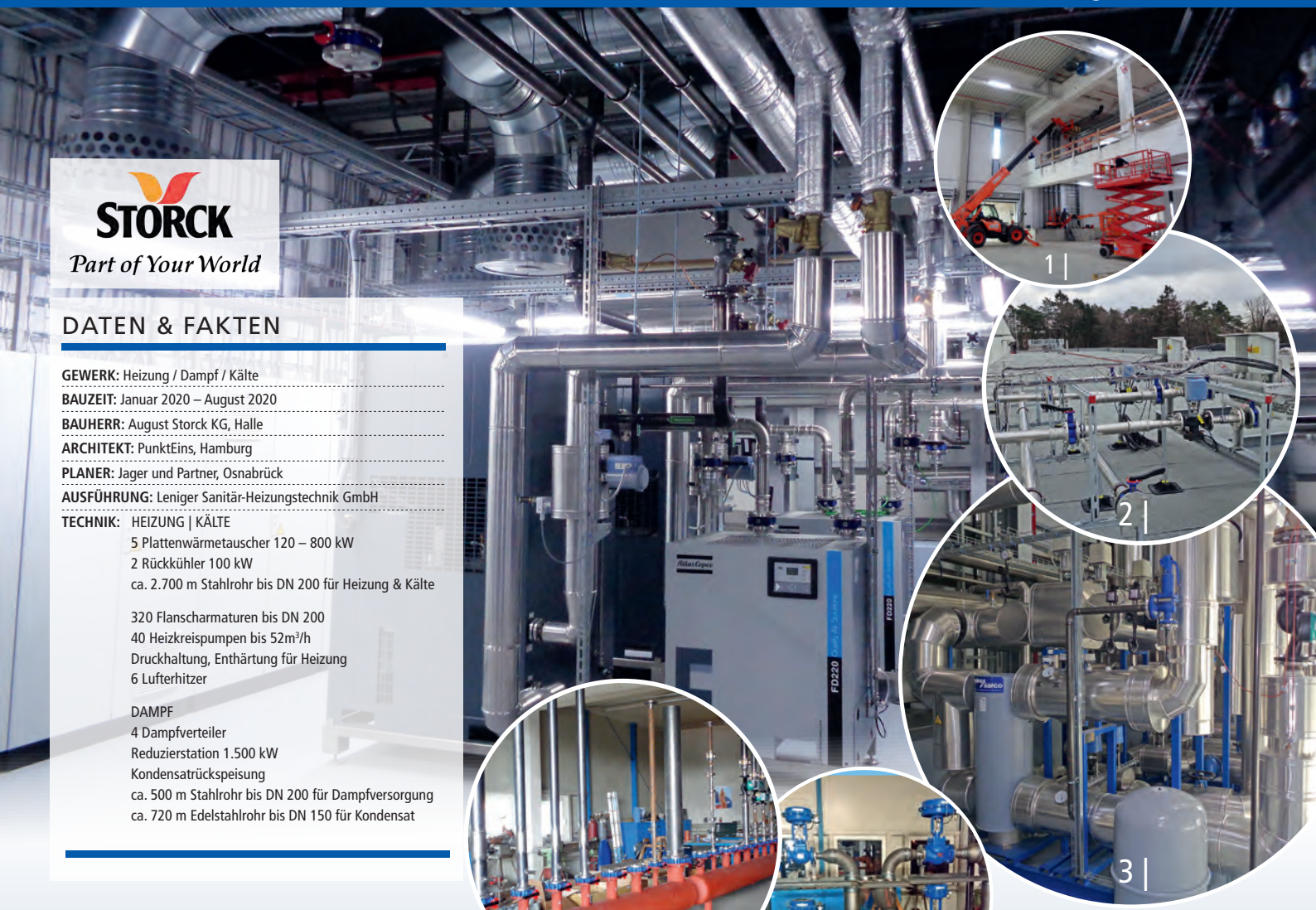
LENIGER
150 Jahre

GEGR. 1863

Heizung
Lüftung
Kälte-Klima
Sanitär
BHKW
Techn. Service
Ing.-Büro

KUNDENMAGAZIN

Ausgabe No. 1 | 20



STORCK
Part of Your World

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Heizung / Dampf / Kälte
BAUZEIT: Januar 2020 – August 2020
BAUHERR: August Storck KG, Halle
ARCHITEKT: PunktEins, Hamburg
PLANER: Jager und Partner, Osnabrück
AUSFÜHRUNG: Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH
TECHNIK: HEIZUNG | KÄLTE
5 Plattenwärmetauscher 120 – 800 kW
2 Rückkühler 100 kW
ca. 2.700 m Stahlrohr bis DN 200 für Heizung & Kälte

320 Flanscharmaturen bis DN 200
40 Heizkreispumpen bis 52m³/h
Druckhaltung, Enthärtung für Heizung
6 Lufterhitzer

DAMPF
4 Dampfverteiler
Reduzierstation 1.500 kW
Kondensatrückspeisung
ca. 500 m Stahlrohr bis DN 200 für Dampfversorgung
ca. 720 m Edelstahlrohr bis DN 150 für Kondensat

1 | Montage in der Produktion
2 | Rückkühler auf dem Dach
3 | Dampfübergabe
4 | Vorgefertigte Druckreduzierstation
5 | Aufbau eines Heizungsverteilers in der Werkstatt

AUGUST STORCK KG, Halle

„Unter Dampf“ Neue Produktionshalle für Toffifee

Die August Storck KG ist der führende Süßwarenhersteller in Deutschland. Am Standort in Halle (Westfalen) produzieren 3.200 Mitarbeiter bekannte Marken wie Toffifee, Werther`s Original, Nimm2, Mamba und Dickmanns.

Außerdem wird von dort aus die Produktionstechnik für alle Standorte geplant, entwickelt und koordiniert.

Für eine neue Produktion, der seit 1973 hergestellten Toffifee, wurde in Halle eine neue Fertigung mit 11.000 m² Produktionsfläche und 2.000 m² für die Versorgungstechnik errichtet.

Nach mehreren Verhandlungen erhielt die Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH von der Storck KG den Auftrag für die Versorgung der neuen Produktionsanlagen mit den Medien Heizung, Klimakaltwasser und Dampf.

Durch die Vorfertigung der Verteiler und Regelgruppen in sogenannten SKID-Modulen in unserer Werkstatt in Paderborn wurde wertvolle Montagezeit vor Ort eingespart.

Das Handling von Rohren und Armaturen im Technikgeschoß und Produktionsbereich, mit Montagehöhen von bis zu 11m, forderte von unseren erfahrenen Monteuren größte Umsicht.

Die Produktion Toffifee ist seit August 2020 in Betrieb, mittlerweile erhielten wir sowohl am Standort Halle (Westfalen), als auch in Ohrdruf (Thüringen) weitere Aufträge für unsere Heizungsabteilung.

Wir freuen uns über diesen Industriekunden, den wir durch unsere Leistungsfähigkeit überzeugt haben.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ein ungewöhnliches Jahr 2020 liegt nun hinter uns.

Die Einschränkungen und Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie bestimmen jetzt schon seit einigen Monaten unser gesamtes gesellschaftliches und geschäftliches Leben. Für einen Rückblick ist es deshalb in Gänze wohl noch zu früh.

Der persönliche Kontakt zu Ihnen als Kunden, aber auch zu unseren Lieferanten musste neue Wege finden. Der Umbruch auf das „Digitale“ wurde, wo immer möglich, dadurch beschleunigt.

Die Helden des Alltags wurden gefeiert, weil sie ihrer ganz normalen Arbeit nachgehen mussten. An dieser Stelle möchte ich mich gerne nochmal bei meinen Mitarbeiter*Innen bedanken, die alle zur Stange gehalten haben. Mit der nötigen Umsicht war es uns möglich der Pandemie im betrieblichen Alltag Paroli zu bieten. Alle Projekte konnten deshalb zeitgerecht umgesetzt werden.

Die Hygiene hat in der Öffentlichkeit einen neuen Stellenwert erhalten. Für uns als Unternehmen der TGA-Branche ist das die Verpflichtung, Anlagen zu bauen die Sie mit sauberer Luft, Trinkwasser, einem gesunden Klima versorgen.

Und dieser Verpflichtung kommen wir gerne nach,

Ihr

Eckhard Möhring

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

EDITORIAL

Wussten Sie es schon?

Hygiene in Lüftungs- und Klimaanlagen

ist in Coronazeiten wichtiger denn je.

Durch die Corona-Pandemie wurde der Blick der Öffentlichkeit wieder stärker auf die Hygiene gerichtet. Regelmäßiges Lüften ist uns in den letzten Monaten zur selbstverständlichen Routine geworden.

Wir haben uns gefragt: „Was können wir dabei für Sie tun?“
Der Fachverband BTGA hat dazu folgende Empfehlungen formuliert:

Die Wartung und hygienische Inspektion vorhandener Lüftungs- und Klimaanlagen, aber auch der Hinweis zum richtigen Betrieb ist heute wichtiger denn je.

Grundsätzlich wird empfohlen, Räume mit einem möglichst hohen Außenluftanteil zu lüften. Daher ergeben sich unter anderem folgende Empfehlungen für den Betrieb der Lüftungs- bzw. Klimaanlagen:

- RLT-Anlagen mit Außenluft nicht abschalten; Außenluftvolumenströme nicht reduzieren, sondern möglichst erhöhen.
- Umluftanteile, soweit in den Anlagen vorhanden, zugunsten der Außenluftanteile reduzieren.
- Betriebszeiten der Anlagen gegebenenfalls vor und nach der regulären Nutzungszeit verlängern.
- Überströmung zwischen verschiedenen Nutzungseinheiten nach Möglichkeit minimieren.
- Wenn möglich Filter mit höherem Abscheidegrad verwenden.
- Luftfeuchtigkeit nicht unter 35 % halten, möglichst über 40 %.
- Wartung der Anlagen sicherstellen und Leckagen minimieren.

Sekundärluftgeräte (Ventilatorkonvektoren, Induktionsgeräte und Split-Geräte) sind nur im jeweiligen einzelnen Raum wirksam und übertragen keine Keime in andere Räume.

Für individuelle Fragen steht Ihnen unser **Technischer Service** gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Einen aktuellen Praxisleitfaden (PDF-Datei) können Sie unter folgendem Kurzlink kostenlos downloaden: https://t1p.de/btga-praxisleitfaden

IMPRESSUM

Herausgeber
Leniger GmbH
Balhorner Feld 18
33106 Paderborn
Fon 05251 1644-0
Fax 05251 1644-99
www.leniger-gmbh.de
info@leniger-gmbh.de

Verantwortlicher (Redaktion) für den Herausgeber
Hans Meier

Grafisches Konzept und Layout
Formosa Büro für Editorial Design, Detmold

© Illustrationen: stock.adobe.com/ rob3000; shutterstock.com/ Kateryna Kon

© Foto: Westfalen-Therme GmbH & Co. KG

WESTFALEN THERME

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Heizung / Lüftung / Sanitär
BAUZEIT: Oktober 2019 – September 2020
BAUHERR: Westfalen-Therme GmbH & Co. KG
ARCHITEKT: winkelmüller.architekten, Berlin
PLANER: Adamus, Göttingen
AUSFÜHRUNG: Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH, Paderborn
TECHNIK: HEIZUNG
ca. 700 m² Fußbodenheizung
2 Unterverteiler mit Regelung
ca. 650 m C-Stahlrohr
ca. 150 m Kupferrohr für Gasversorgung

LÜFTUNG
2 Lüftungsgeräte 6.000 m³/h und 4.000 m³/h
4 Kleinventilatoren
45 m Schlitzauslässe
39 Brandschutzklappen
400 m² Blechkanal
460 m Wickelfalzrohr

SANITÄR
620 m Edelstahl Warm- und Kaltwasserleitung
1 Warmwasserbereitung als 3er Kaskade
hochwertige Ausstattung mit Objekten
der Serien Axor und Aliseo
bodenebene Duschrinnen

Westfalen-Therme, Bad Lippspringe

WALDgarten
Entspannen im Einklang mit der Natur

1 |

Der neue WALDgarten steht für saunabaden und entspannen in der Natur. Durch die Vergrößerung der Außenflächen ist die Saunalandschaft der Westfalen-Therme zukünftig eine der Größten in Deutschland.

Der WALDgarten ist durch zwei Gebäude und einen großen Natursee untergliedert. Im SAUNAhaus befinden sich die SEEsauna 90° Grad und die WALDsauna 70° Grad. Gegenüber befinden sich das WALDhaus und die WALDsuiten mit Ruhe und Loungebereich.

Die Westfalen-Therme und die Fa. Leniger sind schon seit der Eröffnung Mitte der 80'er Jahre ständige Geschäftspartner. Die Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH erhielt deshalb auch den Auftrag für die anspruchsvolle Ausstattung der neuen WALDgarten Gebäude mit Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik.

Wir wünschen allen Besuchern einen erholsamen Aufenthalt.

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Heizung
BAUZEIT: Januar – Juli 2020
BAUHERR: Westfalen-Therme GmbH & Co. KG, Bad Lippspringe
AUSFÜHRUNG: Leniger Technischer Service GmbH, Paderborn
TECHNIK: HEIZUNG
1 mobile Heizzentrale als Interimslösung
2 Heizkessel 1.200 kW mit Low-Nox Gasbrenner
1 Edelstahl Abgasanlage
1 Druckhaltung, Heizwasseraufbereitung
580 m Stahlrohr bis DN 200
3 Verteiler
1 Pufferspeicher
14 Umwälzpumpen
120 Flanscharmaturen bis DN 200

Westfalen-Therme, Bad Lippspringe

Heizungszentrale nach Brand erneuert

Am 5. Januar 2020 zerstörte ein Brand im Keller der Westfalentherme auch die komplette Heizungszentrale. Nach Abschluss der Löscharbeiten zeigte sich, dass der Brand die Heizungsanlage so stark beschädigt hatte, dass dort nichts mehr zu retten war.

Der Hilferuf nach einer Ersatzwärmeversorgung konnte von unserem Technischen Service umgehend mit einer mobilen Heizzentrale realisiert werden, so dass das angeschlossene Hotel und die Westfalentherme schnell wieder mit Wärme versorgt werden konnten.

Nach der Brandschadenssanierung wurde ab Anfang April die gesamte Heizzentrale neu aufgebaut. Zwei moderne Gasheizkessel mit 1.200 kW Leistung versorgen die Gebäude und Schwimmbecken nun wieder zuverlässig mit Wärme.

2 |

3 |

4 |

1 | Fertig verlegte Fußbodenheizung im Loungebereich
2 | Mobile Heizzentrale in Aktion*
3 | Abladen der neuen Heizkessel
4 | Die Heizkessel an ihrem neuen Standort

*mehr Infos zur mobilen Heizung auf der letzten Seite

© Foto: K & V Architekten

TechnologiePark, Paderborn

Neues Bürogebäude mit 2.060 m² Bürofläche

Seit 25 Jahren entwickelt sich der TechnologiePark Paderborn am Südring zu einer begehrten Adresse für Gründer und Start-ups, speziell aus dem IT-Sektor, F&E Institutionen sowie innovative und technologieorientierte Unternehmen. Mittlerweile haben dort über 80 Firmen ihren Sitz.

Um dem steigenden Bedarf an freier Bürofläche Rechnung zu tragen, vergrößerte die SSK Immobilienverwaltung ihr Flächenangebot mit einem neuen Gebäude.

Es entstand ein modernes, lichtdurchflutetes Gebäude mit einer offenen Architektur.

Der Leniger Technischer Service erhielt den Auftrag für die komplette Lieferung und Montage der Haustechnik inklusive Klimaanlagen.

Energieeffizienz, Wirtschaftlichkeit und Nutzerkomfort standen dabei im Focus. Daher wurde für die Wärmeversorgung eine Holzpellet Heizung gewählt, die als CO^2-neutral gilt.

Holz ist der einzige Brennstoff, der als CO^2-neutral bezeichnet werden kann, da er während des Verbrennungsvorgangs nur so viel Kohlenstoffdioxid an die Umwelt abgibt, wie zuvor im Wachstumsprozess gebunden wurde.

Die Lüftungsanlage für das Büro ist selbstverständlich mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet.

Die Klimaanlagen haben eine Wärmepumpenfunktion zur Erhöhung der Effizienz, aus 1 kWh Strom können bis zu 4,8 kWh nutzbare Wärme oder 3,5 kWh Kälte erzeugt werden.

Alle Heizungen und Klimaanlagen in den einzelnen Büroräumen sind vom Nutzer individuell nach seinen Wünschen zu steuern.

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Heizung / Sanitär / Klima / Lüftung

BAUZEIT: September 2019 – April 2020

BAUHERR: SSK Immobilienverwaltung, Paderborn

ARCHITEKT: K & V Architekten, Paderborn

PLANER: Möhring Ing. Büro, Paderborn

AUSFÜHRUNG: Leniger Technischer Service GmbH, Paderborn

TECHNIK: HEIZUNG
Pellet Heizkessel 2 x 60 kW mit GSM Überwachung
Fußbodenheizung mit 17 Unterverteilern
ca. 200 Heizkreise
ca. 15.000 m verlegten Kunststoffsicherheitsrohr

SANITÄR
Etagenküchen + Sanitärräume
mit dezentraler Warmwasserversorgung
Abwasserhebeanlage mit Doppelpumpenanlage

KLIMA
Klimaanlage als VRV Anlage mit 6 Außengeräten
108 Innengeräten
ca. 1500 m Kältemittelleitung

LÜFTUNG
2 Lüftungsanlage für die Nutzungsbereiche Büro + WC
ca. 1000 m² Blechkanal, ca. 900 m Wickelfalzrohr

Lüftung und Klimaversorgung in den Decken

Klimaanlagen mit Wärmepumpenfunktion

Holzpellet Kessel als Doppelanlage

Fußbodenheizung

Anschlüsse Betonkernaktivierung

Verlegen der Rohrtrassen

Fraunhofer-Institut für Energiewirtschaft
und Energiesystemtechnik (IEE), Kassel

Nachhaltiges Energiekonzept für ein neues Institutsgebäude

Das Fraunhofer IEE forscht für die Transformation der Energiesysteme und entwickelt Lösungen für technische und wirtschaftliche Herausforderungen, um die Kosten für die Nutzung erneuerbarer Energien weiter zu senken, die Versorgung trotz schwankender Erzeugung zu sichern, die Netzstabilität auf hohem Niveau zu gewährleisten und die Energiewende zu einem wirtschaftlichen Erfolg zu führen.

Direkt am Kulturhauptbahnhof in Kassel entsteht für die 400 Wissenschaftler, Angestellten und Studenten ein 4-geschossiger Institutsneubau mit einer Nutzfläche von etwa 7.600 m² mit Büros und Seminarräumen einem großen Technikum und mehreren Fachlaboren.

Ein ausgeklügeltes Energiekonzept u.a. mit Eisspeicher, Kaltwasserwassersätzen mit dem natürlichen Kältemittel Propan, Betonkernaktivierung, Kühldecken und Ventilatorkonvektoren sorgt dafür, dass die Forscher immer einen kühlen Kopf bewahren.

Die Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH erhielt den Auftrag für dieses anspruchsvolle Projekt, das in der ersten Jahreshälfte 2021 fertiggestellt werden soll.

Anschlüsse an Heizkörper & Ventilatorkonvektor

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Heizung / Kälte

BAUZEIT: Februar 2020 – Juni 2021

BAUHERR: Fraunhofer Gesellschaft, München

ARCHITEKT: HHS Planer + Architekten AG, Kassel

PLANER: enco energie consulting GmbH & Co. KG

AUSFÜHRUNG: Leniger Sanitär-Heizungstechnik GmbH, Paderborn

TECHNIK: HEIZUNG
Gaskessel Kaskade 600 kW
Druckhaltung, Entgasung
ca. 9000 m schw. Stahlrohr
11 Platten -WT als Systemtrennung
1353 Flansch und Gewindearmaturen
34 Umwälzpumpen
1 Verteiler
180 m² Kühldecke
2300 m² FB Heizung

KÄLTE
4 Kaltwassersatz 300 kW mit Rückkühlern
1 Plattenwärmetauscher für freie Kühlung
Druckhaltung
2 Kälteverteiler
261 Armaturen
1.100 m Stahlrohr
25 Umluftkühler
54 Kühldeckenpaneele
Isolierung

Fraunhofer IEE

TU-Darmstadt Profilbereich »CYSEC«, Darmstadt

IT-Sicherheitsforschung bekommt ein neues Zentrum

In CYSEC arbeiten 240 Wissenschaftler*innen aus 32 Fachgebieten der Technischen Universität Darmstadt interdiziplinär zusammen an zentralen Themen der Cybersicherheit und des Privatheitsschutzes.

Das Instituts- und Forschungsgebäude am Kantplatz in Darmstadt bietet dafür jetzt auf fast 5.000 m² optimale Bedingungen.

Die EDV - und Büroräume haben durch die konzentrierte Ausstattung mit modernster Bürokommunikation und Internettechnik eine sehr hohe spezifische Wärmelast, die mit eine Kälteleistung von maximal 1.200 kW gekühlt wird.

Soweit es die Außentemperatur zulässt erfolgt die Kühlung dabei als freie Kühlung ohne Einsatz der Kompressionskälte, um Ressourcen zu schonen.

Mit einem Plattenwärmetauscher werden bei kühlen Außentemperaturen die Kältemaschinen aus dem Rohrleitungskreis ausgekoppelt und das erwärmte Kühlwasser aus dem Gebäude direkt von der Außenluft gekühlt.

Bis zu einer Temperatur von ca. 16 C° kann so bis zu 80% der sonst nötigen elektrischen Energie der Kaltwassersätze eingespart werden.

Weitere Vorteile für den Betreiber:

» Die Lebensdauer und Wartungsintervalle der Kaltwassersätze verlängern sich durch die geringere Belastung.

» Eine Wartung der Kaltwassersätze ist bei freier Kühlung ohne Unterbrechung des Anlagenbetriebs möglich.

» Die freie Kühlung steht im Havariefall als Notkomponente zur Verfügung

Lüftungsgeräte, Umluftkühler und einzelne Kühldeckenpaneele in den Büros sorgen für ein angenehmes Arbeitsklima.

Bei der Verlegung der über 1.000 m Stahlrohr im Gebäude konnten unsere Monteure ihre Erfahrung und das Geschick beim Schweißen der Rohre voll in die Waagschale werfen.

Für die Leniger Erfurt GmbH war es bereits das 4. Projekt seit 2010, welches zusammen mit der LBIH für die TU Darmstadt realisiert wurde.

© Foto: Webcam TU Darmstadt

DATEN & FAKTEN

GEWERK: Lüftung / Kälte

BAUZEIT: Juni 2018 – August 2019

BAUHERR: LBIH, Friedberg

ARCHITEKT: ArGe-Architekten, Waldkirch

PLANER: Ing.-Büro Helmut Kläs GmbH & Co. KG, Klein-Winternheim

AUSFÜHRUNG: Leniger Erfurt GmbH, Erfurt

TECHNIK: LÜFTUNG
- 3 Lüftungsgeräte
- 1 Entrauchungsventilator
- 4 Dachventilatoren
- 1.420 m² Blechkanal
- 750 m Wickelfalzrohr
- 81 Brandschutzklappen
- 73 Volumenstromregler

KÄLTE
- 4 Kaltwassersatz 300 kW mit Rückkühlern
- 1 Plattenwärmetauscher für freie Kühlung Druckhaltung
- 2 Kälteverteiler
- 261 Armaturen
- 1.100 m Stahlrohr
- 25 Umluftkühler
- 54 Kühldeckenpaneele
- Isolierung

Käthe-Kollwitz-Schule, Offenbach

Fit für die Zukunft: Käthe-Kollwitz-Schule wurde grundsaniert

Eine der herausfordernsten und komplexesten Schulbausanierungen der Stadt Offenbach der vergangenen Jahre wurde im Juni 2020 abgeschlossen.

In mehr als zweijähriger Bauzeit und mit einem Kostenaufwand von 23,45 Millionen Euro ist die berufliche Käthe-Kollwitz-Schule bei laufendem Unterrichtsbetrieb saniert und umgebaut worden. Eine große Herausforderung für unsere Kollegen der Leniger GmbH Erfurt. In dem großzügigen Campus des Berufsschulzentrums am Buchhügel finden jetzt 3.500 Schülerinnen und Schüler optimale Bedingungen für ihren Start ins Berufsleben.

Die Gebäude aus den 70er Jahren wurden zunächst in Abschnitten schadstoffsaniert und dann mit moderner Heizungs-, Lüftungs- und Regelungstechnik ausgestattet.

Die Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung sorgen jetzt für optimale Lernbedingungen in den Klassenräumen. Ein ständiger Strom an frischer Luft sorgt dafür, dass sich die Schüler auch in Coronazeiten unbesorgt in den Räumen aufhalten können und keine zusätzliche Fensterlüftung notwendig ist.

DATEN & FAKTEN

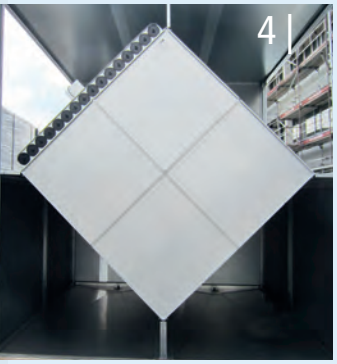
GEWERK: Heizung / Lüftung / MSR
BAUZEIT: Mai 2017 – Januar 2019
BAUHERR: Stadtwerke Offenbach
ARCHITEKT: Bernhardt + Partner Darmstadt
PLANER: Röhrig GmbH, Frankfurt a. M.
AUSFÜHRUNG: Leniger Erfurt GmbH, Erfurt

TECHNIK: HEIZUNG
2 Hauptverteiler
200 Kompakt- Heizkörper
4215 m C- Stahlrohr bis DN 100
Isolierung

LÜFTUNG
4 Lüftungsgeräte 36.700 m³/h / 23.250 m³/h / 9.270 m³/h / 9.200 m³/h
3 Dachventilatoren
4.130 m² Blechkanal
2.024 m Wickelfalzrohr
290 Volumenstromregler
90 Brandschutzklappen mit Bussystem
375 m PPS Kunststoffleitung für 8 Digestorien

MSR
DDC- GLT Regelung BAC-Net
5 Schaltschränke
Feldgeräte
Verkabelung

© Foto: Käthe Kollwitz um 1906 (Quelle Wikipedia)



1 | Das Hauptgebäude im Umbau
2 | Die Lüftungsgeräte werden angeliefert
3 | Die Ablüfter der Chemieräume
4 | Der Wärmerückgewinnungsblock
5 | Fingerspitzengefühl bei der Montage

HEIZEN mobil

Mobile Heizzentralen werden für die provisorische Wärmeversorgung benutzt. Entweder weil die vorhandene Heizung ausgefallen ist, die neue Heizung im Gebäude noch nicht betriebsbereit ist, oder die geplante Heizleistung für die Bautrocknung des Energiesparge-bäudes nicht ausreicht.

Durch die Vielzahl der Aufträge die wir regelmäßig bearbeiten, kam es zu dem Wunsch, dass wir unseren Kunden diese Dienstleistung von unserem Technischen Service direkt anbieten.

Wir haben dafür verschiedene Lufterhitzer und Elektroheizgeräte für Luft und Wasser an unserem Lager in Paderborn.

Zur Versorgung größerer Bauvorhaben haben wir zwei eigene mobile Heizzentralen konzipiert und gebaut. Einen PKW Anhänger mit einer Kesselkaskade bis 300 kW, und eine transportable Anlage bis 100 kW – beide für den Betrieb mit Flüssiggas. So werden bei der Tankaufstellung Probleme im Bereich des Umwelt- und Gewässerschutzes vermieden.

Die Überwachung der Anlage erfolgt über ein Mobilfunkanbindung an unsere 24/7 Leitzentrale, so wird auch das nachtanken automatisch ausgelöst.

Das HANDWERK bietet sichere ZUKUNFTsperspektiven

Auch im Jahr 2020 freuen wir uns, dass 16 junge Menschen ihren Start in die Ausbildung bei uns begonnen haben.

Vielfach können wir den ersten Kontakt über ein Berufspraktikum vertiefen, und so gegenseitig feststellen, ob die „Chemie" stimmt.

Das Handwerk bietet allen Jugendlichen die Chance für einen Berufseinstieg mit sicherer Zukunftsperspektive.
Wenn das Handwerk als wichtige Säule der Wirtschaft nicht wahrgenommen wird, bleibt eine Aussage des Trendkongreß 2016 der SHK Branche aktuell:

» In einigen Jahren sitzen überall in Deutschland studierte junge Leute in hässlichen Bädern oder kalten Wohnungen und warten auf einen 70-jährigen SHK-Handwerker der mindestens 120 EUR Stundenlohn nehmen wird.« (c) Querschiesser

Ostfalia
Hochschule für angewandte Wissenschaften

Wir sind jetzt Praxispartner für das duales Studium als Anlagenmechaniker und Anlagenelektroniker.

https://t1p.de/ostfalia-egtip

AUSBILDUNGS-BERUFE in der Leniger-Gruppe:

- Anlagenmechaniker/in SHK
- Anlagenelektroniker/in EG
- Systemplaner/-in TGA
- Kaufmann/-frau Büromanagement
- Duales Studium Energie- & Gebäudetechnik

LENIGERgoesklimaneutral

Das Thema **Strom aus Sonne** hatten wir schon lange auf unserer Agenda.

Nachdem das Dach unserer großen Halle eine neue Dachdichtungsbahn erhalten hatte, konnten wir das Projekt noch Ende 2019 in Eigenregie in Angriff nehmen. Im März 2020 war es dann soweit, die Anlage wurde in Betrieb genommen.

Da es eine große Gleichzeitigkeit von Stromerzeugung und Stromverbrauch im Bürobetrieb gibt, wurde ein Eigenverbrauch von ca. 60% errechnet. Dies hat sich in der Praxis mit 57% Eigenverbrauch des Solarstroms fast genau bestätigt. Der positive Effekt zeigte sich dann bei der Jahresabrechnung: Wir konnten eine Reduzierung der Stromkosten von 30% verbuchen!

Zusätzlich wollen wir jetzt auch noch die Dachfläche unseres Büro Neubaus als Aufstellfläche einbeziehen, um auch dieses Gebäude klimaneutral mit Strom zu versorgen.

Rechnerisch werden dann so über 40.000 kg CO^2 Emissionen pro Jahr durch die Nutzung von Sonnenstrom vermieden.

Unsere Solaranlage aus der Vogelperspektive

NEWS